## Ferien 99 : für Fundi-Realos

Autor(en): Pfuschi [Pfister, Heinz]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 125 (1999)

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Absinths werden sich früher oder später Trancezustände und religiöse Visionen auch bemerkbar machen. Für spirituelle Grenzerfahrungen braucht man nicht an den Ganges zu pilgern, ein Besuch bei einem «SVP-Puurezmorge» kann dieses Bedürfnis vollständig abdecken. Und wer auf der Suche nach dem definitiven kulturellen Kick ist, dem kann ich eine Safari in die Innerschweiz ans Herz legen. Doch ist dabei höchste Vorsicht geboten. Die dort ansässige Fauna wird gerne durch moderne Errungenschaften und Ideen aufgeschreckt und verängstigt und gerät dann allzuschnell in gefährliche Rage. Deshalb sollte man, der eigenen Sicherheit zuliebe, vor allem in Brunftund Abstimmungszeiten, besser im Auto sitzen bleiben und die Fenster geschlossen halten. Auch dem Liebhaber der Modedroge Adrenalin wird die helvetische Konföderation im Handumdrehen zum abenteuerlichen Survivalpark, wenn er sich ein wenig ins Geschirr legt. Wer mit einem «Bier formte diesen wunderschönen Körper»-T-Shirt gewandet durch Vernissagen in schicken Galerien stolziert und sich nach dem Beginn des Kursus «Therapeutisch Malen I» erkundigt oder mit einem Doppel-Whooper mit Käse bewehrt in Bioläden platzt und nach billigem argentinischem Rindfleisch fragt, der hat bald mehr natürliche Feinde als eine dreibeinige Antilope im Kalahari-Naturreservat. Plus kostenlosen Nervenkitzel.

## **Zwischen Säntis und Jungfraujoch**

Man muss also nicht unbedingt Ozeane überqueren, um Abenteuerliches und Exotisches zu erleben. Bleiben Sie ruhig zu Hause und unterstützen Sie unsere rezessionsgebeutelten Hoteliers. Solidarität tut not! Die verhungern uns sonst noch in ihren Alpentälern. Fahren Sie endlich einmal aufs Jungfraujoch oder laufen Sie auf den Säntis. Oder benützen Sie sonstwo eine Luftseilbahn. Oder stellen Sie Ihren Grill auf den Balkon und essen Sie glückliche Schweizer Hühner.

Und beherzigt Euch endlich die Hilfeschreie unserer Landwirte: Esst Schweizer Schweizer Schweizer essen Schweizerisches. Schweizer reisen in der Schweiz!

